



Mehr zu Hepatitis C findest du auf der Website von ICH WEISS WAS ICH TU unter [www.iwwit.de/hepc](http://www.iwwit.de/hepc)

Deutsche AIDS-Hilfe e.V.  
Wilhelmstraße 138 | 10963 Berlin  
dah@aidshilfe.de  
www.aidshilfe.de

1. Auflage, 2015  
Bestellnummer: 171226  
Layout & Grafiken: atkon AG  
Druck: Druckerei Conrad GmbH  
Breitenbachstraße 34-36, 13509 Berlin

### Kann ich eine Hepatitis-C-Infektion selbst bemerken?

Bei der Hepatitis C gibt es meistens keine Symptome. Selten kommt es zu Beschwerden wie bei einer Grippe oder zu einer Gelbsucht (gelbe Augen und Haut, dunkler Urin, heller Stuhl).

Umso wichtiger sind Tests, vor allem für Menschen mit HIV. Eine HCV-Diagnose ermöglicht eine erfolgreiche Behandlung! Außerdem kannst du dann andere besser schützen.

### Kann ich mich gegen Hepatitis C impfen lassen?

Bislang gibt es noch keinen Impfstoff gegen Hepatitis C.

### Was sollte ich sonst noch wissen?

Neben der Hepatitis C gibt es noch die Hepatitis-Formen A und B, die auch beim Sex leicht übertragen werden können – unabhängig davon, ob man HIV-positiv oder HIV-negativ ist.

Die gute Nachricht: Du kannst dich gegen Hepatitis A und B impfen lassen. Die Kosten übernimmt die Krankenkasse.

Wer schon einmal eine Hepatitis A oder B durchgemacht hat, ist automatisch vor einer erneuten Ansteckung geschützt.

### Tipp: Lass dich regelmäßig testen!

Wir empfehlen HIV-positiven Schwulen, einmal im Jahr einen HCV-Test zu machen. Das gilt auch für Männer, die sich regelmäßig Substanzen spritzen oder Drogen sniefen.

HIV- und Hepatitis-Tests sind beim Hausarzt möglich, sie werden aber auch von einigen Gesundheitsämtern, Aids- und Drogenhilfen angeboten.

# Hepatitis



### ICH WEISS WAS ICH TU

„Ich spreche offen über Hep C. Damit schütze ich mich und meine Sexpartner.“

Florian hat sich vor ein paar Jahren mit Hepatitis C infiziert. Erst die dritte Therapie war erfolgreich. Heute geht's ihm gut und seine Leber hat sich erholt. Sein Schutzverhalten hat sich seitdem verändert:

„**Florian:** Ich bin da offen und spreche meine Sexpartner direkt an – auf Hepatitis C und auf HIV. Mit dem Wissen können wir Absprachen treffen, um unsere Risiken zu verringern. Erst danach kann's für mich abgehen.“



### Was ist Hepatitis C?

Hepatitis C ist eine Leberentzündung, die durch das Hepatitis-C-Virus (HCV) ausgelöst wird. Derzeit gibt es keine Schutzimpfung, und auch eine erfolgreiche ärztliche Behandlung schützt nicht vor einer weiteren Ansteckung. Eine nicht oder zu spät diagnostizierte Hepatitis C kann zu schweren Leberschäden führen.

### Wann geht mich Hepatitis C besonders an?

Hepatitis C wird vor allem bei HIV-positiven Männern festgestellt, die Sex mit Männern haben. Bei HIV-negativen schwulen und bisexuellen Männern kommt sie dagegen nicht häufiger vor als bei heterosexuellen.

### Wie kann ich mich infizieren?

Das Hepatitis-C-Virus wird durch Blut übertragen. Zu Infektionen kommt es vor allem beim Spritzen von (Sex-)Drogen wie Ketamin, Crystal oder Heroin, aber auch beim Sniefen (Drogen durch die Nase ziehen), wenn Spritzen oder anderes Zubehör wie Röhrchen geteilt werden: HCV kann in Blutresten bis zu drei Wochen „überleben“.

Beim Sex erhöht sich das Risiko einer Übertragung wahrscheinlich, wenn Blut im Spiel ist, zum Beispiel beim Fisten oder beim heftigen, langen Ficken. HCV-haltiges Blut könnte auch beim gemeinsamen Gebrauch von Toys oder beim Gruppensex übertragen werden, wenn ein Typ mehrere andere fickt oder fistet (ob mit oder ohne Kondom).

### Wie kann ich mich schützen?

- ▶ Beim Ficken Kondome und beim Fisten Handschuhe verwenden – für jeden neuen Partner/jede neue Körperöffnung ein neues Kondom oder einen neuen Handschuh nehmen.
- ▶ Sexspielzeuge wie Dildos nicht mit anderen teilen (oder ihnen für jeden neuen Partner ein neues Kondom überziehen).
- ▶ Für jeden Fistpartner dessen eigenen Gleitmitteltopf verwenden.
- ▶ Beim Spritzen oder Sniefen von (Sex-)Drogen nur dein eigenes Zubehör benutzen und das auch nicht weitergeben.



### Wie kann ich eine Hepatitis-C-Infektion behandeln lassen?

Bislang war die Behandlung nebenwirkungsreich und dauerte bis zu einem Jahr oder länger. Der Erfolg war nicht gewiss. Seit Herbst 2014 stehen neue Medikamente zur Verfügung, mit denen man fast alle Infektionen heilen kann – und das meistens in nur zwei bis drei Monaten. Außerdem treten kaum noch Nebenwirkungen auf. Allerdings sind die Kosten für die neuen Medikamente sehr hoch. Deshalb haben manche Ärzte Angst vor Schadensersatzforderungen der Krankenkassen.

Am besten wendet man sich an ein spezialisiertes Zentrum – die Ärzte dort haben die nötige Erfahrung, um gemeinsam mit dem Patienten eine gute Behandlungsstrategie auszuarbeiten und die nötigen Medikamente zu verschreiben. Unter [www.dagnae.de](http://www.dagnae.de) findet man Adressen von HIV-Schwerpunktärzten, die sich auch mit Hepatitis C auskennen.

**Übrigens:** Nach einer erfolgreich behandelten

Hepatitis C ist man nicht immun, sondern kann sich

erneut mit dem Virus anstecken.